

Atelierstipendien: Atelier Buenos Aires der Schweizerischen Städtekonferenz Kultur (SKK)

Atelierstandort	Künstlerresidenz «Casa Suiza» in La Boca, Buenos Aires
Das Atelier	<p>Die SKK mietet die oberen Geschosse eines zweistöckigen Stadthauses aus dem Jahr 1910.</p> <p>Wer sich für ein Atelier bewirbt, lässt sich auf eine halbjährige Wohngemeinschaft mit Kulturschaffenden aus zwei anderen Schweizer Städten ein. Die SKK reserviert sich zudem ein Zimmer, das sie für andere Austauschprojekte zur Verfügung stellen kann.</p>
Erreichbarkeit	Obzwar der Sightseeing-Bus grad beim Haus hält und auch sonst zahlreiche Buslinien durch das Quartier verlaufen, liegt es abseits der Hauptverkehrsachsen und der Metrolinien. Nicht alle Taxifahrer kennen das Quartier. In den Quartierstrassen ist nicht viel Verkehr. Bus und Taxis funktionieren gut. Aus Gründen der Sicherheit sind Taxifahrten nachts empfohlen, viele Buslinien verkehren jedoch die ganze Nacht. Die Endstation zweier Buslinien befindet sich direkt vor dem Haus. Die SKK hat zudem Fahrräder angeschafft.
Infrastruktur	<p>Die Ateliers sind möbliert. Es gibt eine Waschmaschine, die Küche ist mit dem Nötigsten ausgestattet.</p> <p>Das Casa Suiza verfügt über Internet, die Datenleistung ist aber bescheiden.</p>
Belegungsdaten	Januar – Juni, Juli – Dezember
Umgebung	<p>«La Boca» liegt zentral in der Nähe des alten Hafens. Es hat sich als Werftarbeiterquartier herausgebildet und ist bis zum heutigen Tag ein einfaches Quartier geblieben, selbst im heute touristischen Teil mit jenen traditionellen Häusern, die mit Wellblech verkleidet und etwas übertrieben bunt herausgeputzt sind. «La Boca» hat nicht den besten Ruf. Innerhalb des Quartiers gibt es einige Strassenzüge, die gemieden werden sollten.</p> <p>Die Dichte an Kaffees und Restaurant ist im Vergleich zum beliebten – nördlich angrenzenden – Quartier «San Telmo» eher bescheiden. Es gibt jedoch Einkaufsmöglichkeiten für fast alle Bedürfnisse in der Nähe. Die Künstlerresidenz ist nahe beim bekannten Restaurant «El Obrero», sowie dem etablierten Theater «Catalinas». Einige namhafte Galerien befinden sich in «La Boca». Das Ministerium für Modernisierung bezog ein renoviertes historisches Gebäude beim «Parque Lezama», neue Räumlichkeiten der Kunstuniversität UNA sind in Planung.</p>
Stipendium	<p>Die SKK richtet pro Kulturschaffender und Aufenthalt ein Stipendium von 2'000.- Franken aus.</p> <p>Die Stadt Winterthur zahlt den Stipendiaten einen pauschalen Beitrag von 8'000.- Franken an die Lebenshaltungskosten.</p>
Kontaktpersonen vor Ort	Die Stipendiaten erhalten die relevanten Kontaktangaben für den Empfang in Buenos Aires von Eszter Gyarmathy unter 076 384 67 33 oder ateliers@skk-cvc.ch.
Diverses	<ul style="list-style-type: none">Buenos Aires ermöglicht Künstlerinnen und Künstlern in etwa die gleichen Perspektiven wie das inzwischen geschlossene Atelier in Varanasi oder das

	<p>nach wie vor von der SKK betriebene Atelier in Kairo. Gleichzeitig gewährleistet die Stadt (fast) uneingeschränkte Bewegungsfreiheit. Wie immer gilt es jedoch, die örtlichen Werte und Gepflogenheiten zu respektieren. Es ist hilfreich, sich vor dem Aufenthalt Grundkenntnisse der Sprache anzueignen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Kulturschaffenden besorgen ihren Haushalt selbst. Eine Putzfrau übernimmt die Grundreinigung der Gemeinschaftsräume in der Regel einmal in der Woche.• Die Aufenthaltsdauer für Besucher/Touristen beträgt 90 Tage, für die Einreise muss kein Visum beantragt werden. Vor Ablauf der Frist empfiehlt sich die Ausreise in ein angrenzendes Land (Uruguay liegt mit der Fähre nur zwei Stunden entfernt) mit erneuter Einreise.• Das Angebot richtet sich ausdrücklich nicht an die Familien und LebenspartnerInnen der Kulturschaffenden.
--	--

Ausführliche Informationen zum Atelier können beim Bereich Kultur angefordert werden (kulturfoerderung@win.ch).